

## **Hand in Hand gegen chronische Schmerzen**

### **Mehr Lebensqualität durch neue Therapieoptionen**

**Aachen, 13 Juli 2011 – Ein Leben ohne Schmerzen – diesen Wunsch haben eigentlich alle Menschen, die von chronischen Schmerzen betroffen sind. Der Alltag sieht aber anders aus: Für rund 13 Millionen Menschen<sup>1</sup> ist der Schmerz zu einem ständigen Begleiter geworden. Die Diagnose „chronischer Schmerz“ bedeutet für die meisten Erkrankten viel Leid und Einschränkungen. Die Krankheit belastet die Psyche, die berufliche Tätigkeit wird beeinträchtigt und oft folgt am Ende der soziale Rückzug. Mögliche Wegweiser aus dem „Teufelskreis Schmerz“ könnten multimodale Behandlungskonzepte und innovative Therapieoptionen sein.**

Menschen mit chronischen Schmerzen haben oft eine lange Leidensgeschichte hinter sich. Die ursprünglichen Ursachen für den Schmerz sind meist sehr schwer zu diagnostizieren und werden daher häufig nicht direkt erkannt. Eine Odyssee von Arztbesuchen gehört für die meisten Betroffenen zum Alltag. Die unterschiedlichen Diagnosen münden in eine Vielzahl von Behandlungsversuchen, die oft nicht zum erhofften Erfolg führen.

### **Neue Perspektiven durch multimodale Schmerztherapie**

Ein ganzheitliches Therapiekonzept beinhaltet das interdisziplinäre Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure. Das Ziel dabei ist, den Schmerz auf ein erträgliches Niveau zu senken und dem Patienten das Leben so lebenswert wie möglich zu machen. Ein Team aus Schmerztherapeuten, Orthopäden, Psychologen und Physiotherapeuten steht den Betroffenen über einen längeren Zeitraum zur Seite und entwickelt mit ihnen gemeinsam Strategien für mehr Lebensqualität.

Neben der medikamentösen Therapie - hier können neue Therapieoptionen, wie z. B. der Einsatz von nasalen Opioiden oder eines Präparates der Wirkstoffklasse MOR-NRI sinnvoll sein - steht die Wiederherstellung der körperlichen Leistungsfähigkeit im Mittelpunkt. Physiotherapie, Entspannungsverfahren und medizinische Trainingstherapie unterstützen den Patienten auf dem Weg zurück in den Alltag.

Darüber hinaus werden die Patienten gezielt psychologisch betreut, zum Beispiel mit Schmerzbewältigungstraining, Partnertherapie und Wiedereingliederungstraining.

---

<sup>1</sup> "Pain in Europe, Survey, NFO World Group, Oktober 2002 – Juni 2003"

Entscheidender Faktor für den Erfolg einer Therapie ist das aktive Mitwirken des Betroffenen. Nur wenn Patient, Ärzte und Fachpersonal an einem Strang ziehen, kann man die Schmerzerkrankung in den Griff bekommen.

### **Über CHANGE PAIN**

Die internationale Initiative CHANGE PAIN hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bisherige Schmerztherapie zu optimieren und die Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse von Schmerzpatienten zu lenken. Hierfür möchte CHANGE PAIN alle Betroffenen und Beteiligten zusammenführen und gemeinsam mit ihnen Defizite ermitteln und Lösungen anbieten.

Die von Grünenthal initiierte Kampagne CHANGE PAIN wird in Europa von der EFIC (der Dachorganisation der europäischen Schmerzgesellschaften) und in Deutschland von der DGS (Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V.) unterstützt. Zudem wird die Initiative durch eine Gruppe internationaler Schmerzexperten wissenschaftlich gefördert. Den Vorsitz der Initiative führen Dr. med. Gerhard H. Müller-Schwefe, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie und Professor Dr. med. Giustino Varrassi, Präsident der EFIC. Die Initiative lebt davon, dass Schmerzpatienten und Ärzte sich aktiv einbringen. Sie können mittels CHANGE PAIN eine moderne Schmerztherapie mitgestalten und somit die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland verbessern.

Weitere Informationen unter [www.change-pain.de](http://www.change-pain.de)

#### **Kontakt:**

##### **Grünenthal GmbH**

Christina Obertanner  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0241 569-3081  
Fax: 0241 569-1511  
[christina.obertanner@grunenthal.com](mailto:christina.obertanner@grunenthal.com)

##### **Medical Consulting Group**

Natalie Fiebig  
Group Head  
Tel.: 0211 516045-234  
Fax: 0211 516045-119  
[natlie.fiebig@medical-consulting.de](mailto:natlie.fiebig@medical-consulting.de)